



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Schulverwaltungs- und Kulturamt</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0747 Status: nicht öffentlich Datum: 30.04.2014		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
24.04.2014	Schulausschuss	16	0	1
08.05.2014	Kreisausschuss			

**Bezeichnung:**

Mensaneubau der Stadt Bremervörde im Schulzentrum Bremervörde-Engeo

**Sachverhalt:**

Gemäß Ratsbeschluss der Stadt Bremervörde soll der Sekundarbereich I als „Sek-I-Campus“ neu strukturiert werden (siehe auch Tagesordnungspunkt Kreisschulbaukasse). Dazu soll die bestehende Findorff-Realschule aufgegeben und durch Neubauten ersetzt werden. In einem neu zu errichtenden Gebäude soll unter Anderem auch eine Mensa entstehen. Zur Durchführung des gesamten Projektes bereitet die Stadt Bremervörde einen Architektenwettbewerb vor. In einer ersten Kostenschätzung wird von einem Investitionsvolumen (ohne Ausstattung) von ca. 17,1 Mio € ausgegangen, wobei der Anteil für den Mensabereich noch nicht beziffert werden kann. Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Fertigstellung für das Jahr 2017 vorgesehen.

Kreisseitig war bisher geplant, eine gemeinsame Cafeteria für das Gymnasium und die Berufsbildenden Schulen in Bremervörde zu errichten. Dies gestaltet sich einerseits aus baulichen Gründen schwierig und könnte sich andererseits bei möglicherweise ausgeweiteten Ganztagsangeboten als nicht ausreichend erweisen.

Ich halte deshalb eine Mensa als gemeinsame Einrichtung für die Schulen beider Schulträger für die bessere Lösung. Im Kreisausschuss am 05.12.2013 wurde dazu berichtet, dass nach Rücksprache mit den Schulleitungen des Gymnasiums und der Berufsbildenden Schulen die Stadt gebeten wurde, im anstehenden Architektenwettbewerb eine solche gemeinsame Lösung mit vorzusehen.

Eine einzige, ausreichend große und gemeinsam genutzte Mensa ist nicht nur eine naheliegende, sondern im Hinblick auf Folgekosten auch die wirtschaftlichste Lösung. Zu einem möglichst wirtschaftlichen Betrieb gehört auch die Bereitschaft der Schulen zur Staffelung der Unterrichtszeiten, um 3 oder sogar 4 Essensdurchgänge zu ermöglichen. Als verbindendes Element kommt für das Mensagebäude nur ein Standort zwischen dem Hauptschulgebäude und dem Landkreisgrundstück in Betracht und auch die Grundstücksgrenze sollte kein Hinderungsgrund sein.

**Beschlussvorschlag:**

Weiteren Planungen, im Zusammenhang mit der Umstrukturierung des Sekundarbereiches I der Stadt Bremervörde eine Mensa als gemeinsame Einrichtung vorzusehen, wird zugestimmt.

Luttmann